

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Chronica Jeuerensis

Springer, Eilerdt

Jever, 1896

De erste belegeringe vor de Fredeborch.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4358

scholde gehalten werden. Vp solckenn thogesechtenn gelouen, sint de Armen Lude van den Torne gegang, vnnnd sint vort van den Grauen geuencklich genamen, vnd Jammerliken gebrandtschattet, dat se thom deele Erue vnnnd gudt vnnnd blodt sint berouet geworden.

Darna hefft Graue Edtzart bestelt, Dat Alle perde, Harnische vnnnd Spete scholden Int Leger gebracht werden vor Jeuer, vnnnd Allent wat noch yn dem Lande were, vnd wor men wat befragen konde, Also vorde Graue Edtzart alle perde vnnnd gewehre vnnnd Rustinge mit sick vth denn Jeueringer Landt, vnnnd leth alle den vndersaten ere Spet Isären affhouwenn, vnnnd de Holter wedder na Hus nemen.

De erste belegeringe vor de Fredeborch.

Nadem nu Juncker Edo vann Graue Edtzart Aldus — wo gemeldet — Auergetagen, Jeuer belecht, De Lande gerouet vnnnd geplundert dartho de Armen vndersaten swar gebrandtschattet, Hefft Juncker Edo gelike woll dat Huss Jeuer genochsam vorsehen, mit Vittallingen vnnnd kost dartho mit Landesknechten vnnnd Husluden woll vorsorget, vnnnd hefft sick verbunden mit Bisschop Hinrick van Brunswick, vnnnd mit eme gehandelt, dat he mit geweldiger Handt Graue Edtzart wolde wedder auerfallenn, welcher Hertoch Hinrich ock gedan, vnnnd is gekamenn, vnnnd de Fredeborch belecht.

Also Graue Edtzart dith vornam, toch he mit sinen Leger vor Jeuer vp, vnnnd trachtete darna, wo he tho einen fruntlichen Handel mit denn Bisschop mochte kamen. Middeler tidt hebbenn de Knechte van dem Huse Jeuer gerouet vnnnd gebrandt de Sengwerders, Fedderwerders vnnnd Ackmers, de do ersten vann Juncker Edo vnd dem Lande weren affgeuallenn, vnnnd dem Grauen vann Embden thogeuallen, dorch Folff vann Knipens handelinge, welcher

dre Karspell sick alletidt by dem Huse Jeuer plochtentenn tho holdenn, Dartho hebbenn de Jeuerschen Knechte gerouet wat se vth den dren Karspell, ock vth Dickhusenn krigen konden.

Imsulugenn Jare des Donnerdages na Bartholomey, hefft Graue Edtzart einen frede gefundenn by Bisschop Hinrick, welcker Bisschop hefft dorch sine rede Juncker Eden tho Repsholte Inn der Kerckenn gemaket.¹⁾

Darna hefft Graue Edtzart dissen frede nicht geholdenn, sunder einen schatknecht vp Wisederholt dodt geslagenn, vnnnd ein par perde vnnnd wagenn genamenn, vnnnd beholden.

Dessgelikenn Hicke tho Goedense genamenn — 4 Tunne Bers, mit perdenn vnnnd wagenn, vnnnd denn Voerman gefencklich genamen vnnnd beholdenn, vnnnd na Schortense Inn der Nacht getagenn, vnnnd denn Ludenn ere Ossen, perde vnnnd gutt genamen.

Anno 1496. Starff Ike vann Knipense, Lubbe Onnekenn Sone vann Binelff gebaren.

Imsulugenn Jare starff Juncker Edo²⁾ Houetlinge vnnnd rechte Erue tho Knipense, vann wegenn siner Moder Frouwe Renelt, vnnnd is Lubbe Onneken erste Sone, vann Renelt siner ersten Husfrouwenn gebarenn.

Imsulugenn Jare dorch Egbertum, Alberto Tedingenn, Hicke vann Dorum Prawest, Edtzart tho Pewestenn vnnnd Vbbe vp Lewerdenn, Houetlingenn, Reden vnnnd Frunden, Graue Edtzart vnnnd Vken ann einen, vnnnd Johann Reiners Sindicus, Hinrich Stennouwe tho Bremen, vnnnd Johann Reineken Secretarius, Der Ersamen vann Hamborch, beschickdenn Juncker Edo sick malekandern dusser Veide haluen In egener

¹⁾ Die Urkunden siehe bei Friedl. Ostfr. U.B. II. Nr. 1451 und 1454.

²⁾ Gewöhnlich Junker Edo im Bant genannt.

persone Inhandttastinge¹⁾ In disser sone vorgeuen vnnnd belauet, Item idt is ock mede beredet, dat Juncker Edo, offte de sinenn sick²⁾ ann Knipense, offte Inhusenn, ere Herlicheit, offte vnderdanen, de gebreke sin, denn erstenn vormiddelst gude frunde darin Compromotert mit einen auermannen, twisschenn dith vnnnd S. Michaelis, negest anstande, frundtlichen edder Rechtlichen erkandt, Vnnnd was erkandt wert, schall ein Ider part, sunder Jenich wedderreden offte jenich wedderropen folgich sin, Ock schollenn de gebreke twisschen Juncker Edo vnnnd Hicko tho Goedens woll sin dorch gude Frunde Im rechte erkant, edder Inn guder frundtschup vann beidenn partenn by gelecht werdenn, Als dem einen den Andern Veertein dage thouoren vorwitlikenn, Vnnnd offte Juncker Edo vormenede ansprake tho hebbenn vp de Fredeborch, so em de Graue van Embden nicht tho stanende, mochte he mit rechte Vordern.³⁾

Anno 1497.⁴⁾ Is Frouw Edenn Husfrouwenn, her Onnekenn Suster gestoruen In der Pestilentie, vnnnd

¹⁾ Dieser wirre Satz lautet in der noch vorhandenen Urkunde: dairumme hebben wy malckander der veide halven de soene personlich selves mit hanttastinge gegeben unde genomen, unde unse segelle witlichen an dese soenbreve heten hangen. Friedl. Ostfr. U.B. II. Nr. 1489.

Der Friedensvertrag fand am 6. Mai 1496 im Kloster Burmönken, Burssemoncken wird es in der Urkunde genannt, zwischen Sandel und Wittmund statt.

²⁾ Hier ist wol aus der angeführten Urkunde zu ergänzen: in ghener wise schollen strecken.

³⁾ Die ganze Stelle ist ein verworrener Auszug aus dem Burmönker Friedensvertrag, den Springer wahrscheinlich nicht recht verstanden und durch mangelndes Verständnis noch weiter verwirrt hat.

⁴⁾ Mehrere Handschriften von Springers Chronik von 1594 geben unrichtig 1498 als Todesjahr von Edo Wiemkens Gemahlin an. Unterm 18. October 1497 errichtete sie „erer viff sinen vullmechtig, in tegenworheit des weerden hilligen sacraments, undt broder Gherdes, do tor

hefft Juncker Eden mit alle eren gudern replichenn vnnd vnreplikenn begauet, Inn bywesende her Hedden Pastor tho Wadwerden.

Imsulugenn Jare hebbenn Juncker Eden vnnd Graue Edtzart, vnnd her Onneken einen dach geholdenn, Inn Jegenwardicheit des Bisschops vann Munster Conradt Graue thom Retbergenn, vnnd des Forsten Rede vann Brunswick, Is Her Onnekenn tho erkandt mit rechte, Westerholte, Nendorpe, mit sampt andern, vnnd sint darup Der Recess gemaket, dat is vorsegelt mit der vorbenomptenn segell, Des is de eine Recess by denn Bisschop vann Munster, de Ander by Juncker Edo, de drudde by Her Onnekenn tho Esense gelecht.¹⁾

Imsulugenn Jare storuen Juncker Eden Kinder alle wech, Alse mit Namenn Junffer Tiader vnnd Jueste, vnnd he hadde nene Sons leuendich.²⁾

Imsulugenn Jare wart Juncker Edo vorgeuenn, Also dat he Inn sware Kranckheit quam, daruth he dorch eine Jodeinne gehulpenn is³⁾

Imsulugenn Jare wart de Koschatt vann denn gemenen Lande (Jeuer) bewilliget tho vnderholdinge des Huses Jeuer.

Imsulugenn Jare krigede Graue Edtzart vann Ostfreslandt, vnnd Vko Her Onnekes, vnnd haddenn Esense belecht Rouedenn vnnd brenden de vnder satenn Jamerlikenn.

tyt terminarii tho Jhever, und des erhafftigen herr Hedden, Kerkhern tho Wadtwarden“ ihr Testament Die Errichtung desselben deutet wohl auf schwere Krankheit Frouwes. Sie starb an der damals herrschenden Pest, also wohl noch am Tage der Testamentsaufsetzung, oder doch bald hernach. Friedl. Ostfr. U.B. II. Nr. 1569.

¹⁾ Siehe die Urkunde bei Friedl. Ostfr. U.B. II. Nr. 1570 vom 21. October 1497.

²⁾ Das Testament erwähnt noch eine dritte, schon verstorbene Tochter Inse. Friedl. Ostfr. U.B. II. Nr. 1569.

³⁾ Das geschah wahrscheinlich schon im Frühjahr 1497. Vergleiche die Urkunden bei Friedl. Ostfr. U.B. II. Nr. 1533 und 1535.

Imsuluigenn Jare wolde Graue Edtzart dat Huss Jeuer dorch etlike Landesknachte, mit vorrederie jngenenamen hebben, Auerst Godt vorstorde denn Anslach.¹⁾

Imsuluigenn Jare hebbenn Junge Eibe tho Borchforde, vnnnd Onno tho Midoch thosamenn Juncker Edenn Auergegeuenn alle ere Heerlicheit vnnnd gerechticheit, so ere Husfrouwenn an der Borchstede tho Goedense gehatt hebbenn.

Anno 1498. Nam Graue Johann tho Oldenborch vnnnd Delmenhorst thor Ehe Froichen Anna vann Anhalt, vnd telden tho samende — 4 Junge Grauenn, A se Johann, Jürgen, Christoffer, vnnnd Anthonies, vnnnd eine Froichen geheten Anna.

Imsuluigenn Jare hefft Juncker Edo Houetlinge tho Jeuer thor Ehe genamenn Froichen Heilwich, Graue Gerdes Dochter van Oldenborch vnnnd Delmenhorst, vnnnd darmit In dren Jaren getelt, Alse Christoffer, Anna, Maria vnnnd Dorthea.

Anno 1499. Worden Juncker Christoffer vnnnd Froichen Anna twesekenn tho Jeuer gebarenn vann Frouwe Heilwich tho Jeuer.

Imsuluigenn Jare²⁾ Binleff salige Lubbe Onnekenn andere Husfrouwen, welckes was Alleken tho Inhusenn Fulffes Vader Suster, vnnnd salige Iken Moder, den Her Onneken tho Witmunde geuangenn hadde.

Imsuluigenn Jare hefft Juncker Edo vp S. Petri vnnnd Pauly Auendt sick verbundenn³⁾ mit Bisschop Conradt vann Munster, dersuluenn na Graue Edtzart vele dageleistinge geholdenn vmme Knipense, vnnnd

¹⁾ Der Anschlag geschah im März 1497. Friedl. Ostfr. U.B. II. Nr. 1530, 1531 und 1532.

²⁾ starff ist ausgelassen.

³⁾ Edo Wiemken leistete dem Bischof von Munster den Huldigungseid. Friedl. Ostfr. U.B. II. Nr. 1629.

andere gebreken, so twisschenn Juncker Eden tho Jeuer vnnnd Graue Edtzart tho Embden vnnnd Fulff tho Inhusenn, vnnnd Hicke tho Goedens, sick thogedragen hefft.

Anno 1500. Telde de Eddele vnnnd Wolgebarne Frouwe Heilwich gebarenn Dochter tho Oldenborch vnnnd Delmenhorst, Frouwe tho Jeuer, vann Juncker Edenn tho Jeuer, eine Dochter geheten Maria.¹⁾

Anno 1501. Hefft de Eddele Frouwe Heilwich, Juncker Eden gemalt tho Jeuer de Drudde Dochter getelt, vnnnd darby Inn der telinge gestoruenn, vnnnd Juncker Edo hefft ydt²⁾ na siner Moder Teite nomen latenn, welcker darna dorch de Grauinne vann Oldenborch by der Dope Dorthea genommet Is.

Imsulugenn Jare hefft Folff tho Inhusenn Juncker Eden vndersatenn siner oldenn Edt³⁾ na, ere Ossen, Affhendich gemaket, vnnnd vp sine behusinge driuenn latenn vnnnd geslachtet.

Imsulugenn Jare hefft Weddinck mit sinenn gesellen, Tein perde vth Juncker Eden Landt gestalenn, denn Folff eme solckes tho donde geradenn hefft.

Anno 1502. Geschach eine Schlachtinge twisschenn Graue Edtzart vnnnd denn Groningers.

Anno 1505. Lach Hertoch Jurgen vann Sassenn vnnnd Missenn mit denn Grauenn vann Embdenn vor

¹⁾ Remmer von Seediek giebt den Geburtstag an, er sagt: „1500 umtrent vor Michaelis do word Froichen Maria gebahren, derhalven ook de gemeenen Lande Godde nich wenig gelovet und sich hogeliken erfreuet hebben. Dree Dage vor Nativitatis Mariae“, d. i. am 5. September.

²⁾ Dafür andere Handschr. dat Kindt.

³⁾ Einige Handschr. haben dafür nücke oder Tücke; vielleicht ist für „na“ „vergessend“ einzufügen.

Groningenn, dat dat gantze Landt eine Mile wegess
rundt vmme her vorbrandt, vorwostet, vnnnd doruenn
Is, vnnnd thom Latesten In des Hertogen handt ge-
geuen.

Anno 1506. Wart Graue Edtzart tho Ostfreslandt
tho Gronningenn gehuldiget.

Anno 1507. Hefft Bisschop Conradus tho Munster,
na vele malen, einen dach binnen Meppenn gehalten,
mit Graue Edtzart vann Embdenn, vnnnd Juncker
Eden Houetlinge tho Jeuer, Graue Edtzart vnnnd Folff
vann Knipense, denn einen mit dem andern, mit flite
tho uorhoren, dat se einmal machtenn tho frundt-
schup kamenn, vnnnd entschedet werdenn, Auerst
Graue Edtzart hefft dussenn dach vpgeslagenn, also
he vakenn thouoren gedan hadde.

Anno 1509. Am Dage Cosmy vnnnd Domicianij,
ginck eine grothe Floth Inn alle Nedderlandt, de-
sulue Foth vordorff vele Dike Inn Ostringenn vnnnd
Wangerlandt, vnnnd Insunderheit In Rustringen dar
breken grote Kolcke Inn, vnnnd de Dike thobreken
Jammerlikenn, dat Juncker Edo mit Lande vnnnd
Ludenn twe Jar genoch thodonde haddenn, ehr de
Dike wedder gemaket wordenn, welcker tho behoff
ein Jeder Karspell mostenn Kanen vnd Schepe holdenn
vp ere egegn vnkostinge, mit volck vnnnd kost, vnnnd
de Lude Inn Rustringenn mit Garstenn vnnnd andere
Nottrufft entsetten.

Anno 1510.¹⁾ Hefft Juncker Edo de Dike wo ge-
secht Inn Rustringen mit sinenn Landenn wedder
vpgerichtet, vnnnd de Olde Brugge beter bedeket.

Darna Imsuluigenn Jare Is ein groth storm vnnnd
vngeweder vann Godt erhauenn, vnnnd so hogenn

¹⁾ Die Handschrift hat irrtümlich 1518.

Floth gekamenn, dat alle de Nien vpperichtedenn Dike wedder wech gingenn, vnnnd wowoll Rustringerlandt noch woll hadde tho reddende gesthan, so is denn volgendenn Winter so hardt gefraren, vnnnd na der Hilligenn dre Koninge wedder vpgeweket, vnnnd is vor S. Anthonies Nacht mit grotem storme vnnnd winde gekamen, dat idt grotenn schadenn vpt Nie gedan, Nicht allene Inn Rustringenn Lande, sunder ock Inn denn Wangerlande.

Van S. Anthonies Floth.

Anno 1511. Vp Sunte Anthonies Nacht Is — also thouoren geroret — mit geweldigenn stormwinde gegann vnnnd gelopenn, eine sehr hoge Floth, Also dat Idt¹⁾ sine macht vullenbringenn konde, vnnnd hefft de Dike also Inn Rustringenn wedder wech genamenn, vnnnd is so groth Water gewesen, dat de Huse vann dem Ise sint dael geworpenn, vnnnd de Lude vp denn Dake sint sittenn gebleuenn, vnnnd also etlike Minschen sick geberget, vnnnd dat Leeuendt beholdenn, vnnnd Vele Minschenn mit denn Ise wech gedreuen, vnnnd sick Jammerliken gedrencket, vnnnd de klenen Kinder sint mit denn Wegen wech gedreuen, Dessgelikenn de Beeste ock meist vordrencket vnnnd vmme gekamenn. Vnnnd is Also Rustringerlandt vann Godt vornichtet, Also dat de meiste deel vth dem Lande mostenn tehen, Inn Butjadingerlandt vnnnd wor ein Ider sine kost krigen mochte.²⁾

1511 ~~Im~~ Insuluigenn Jare vp Pasche Auent Starff Juncker Edo, de Ander des Namens Houetlinge vnnnd Here tho Jeuer, Rustringen, Ostringenn vnnnd Wangerlandt. 1

Na dem Juncker Eden warnam, dat ene Godt Esschenn wolde, hefft he sinen Kindernn Vormunders

¹⁾ Andre Handschr.: dat dat Iss.

²⁾ Andre Handschr.: dat de Lude ein deel gingen wor se trost vinden vnnnd bliuen konden.